

Ratsherrn
Patrick Engels

Per E-Mail: patrick.engels@afd-ratsfraktion-bottrop.de

Bottrop, 03.09.2024

Ihre E-Mail vom 26.08.2024

Anfrage zur Ansiedlung von Gewerbe am Kraneburger Feld

Sehr geehrter Herr Engels,

zu Ihren mit o.a. Anfrage übermittelten Fragen nehme ich wie folgt Stellung:

1. *Wie viele Interessenten haben sich bis dato für das Objekt Kraneburger Feld zur Ansiedlung vor Ort beworben, bzw. wurde oder wurden Zusagen seitens der Stadt Bottrop ausgesprochen?*

Zurzeit sind sieben Anfragen von Immobilienvermittlern, bzw. Projektentwicklern zum Kraneburger Feld gelistet, (Anfragen nach 2020 wurden recherchiert).

Zuletzt am 11.03.2020 in der gemeinsamen Ausschusssitzung von Wirtschaftsförderung und Planung hatten drei Interessenten die Politik nicht von ihren Konzepten überzeugen können. Seitdem werden Anfragen wie folgt beantwortet:

„...Die Vermarktung des Gewerbegebietes „Kraneburger Feld“ in Größe von ca. 9 ha wird aller Voraussicht nach erst dann erfolgen können, wenn der im Rahmen des geplanten Autobahnausbaus der B 224 zur A 52 beabsichtigte Zubringer in das Gewerbegebiet fertiggestellt sein wird. Ein konkreter Zeithorizont wann dies der Fall sein wird, kann von mir zum gegenwärtigen Zeitpunkt leider noch nicht benannt werden.

Ich habe Ihr Interesse/Ihre Bewerbung soweit vorgemerkt und komme zu gegebener Zeit auf Ihr Anliegen zurück.“

Der Flächennutzungsplan stellt hier eine Gewerbefläche dar.

Vor der Ansiedlung von Gewerbebetrieben ist ein komplettes Bebauungsplanverfahren durchzuführen, was nach aktuellem Sachstand erst angestoßen wird, wenn der Autobahnausbau terminlich feststeht.

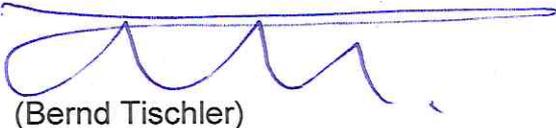
2. *Wurden schon Zahlungen bzw. Anzahlungen von Interessenten zum Erwerb der Gesamt- oder von Teilflächen geleistet und wenn ja in welcher Höhe?*

Es gibt keine (An-)Zahlungen von Interessenten.

3. *Sollte keine Ansiedlung mehr seitens der Stadt Bottrop für Gewerbe am Kraneburger Feld geplant sein, welche Gründe können zu dieser Entwicklung benannt werden?*

Es gibt keine Entscheidungen, die Fläche nicht mehr zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen



(Bernd Tischler)